

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **13 (1911)**

Heft 2

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE

INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES

HERAUSGEGEBEN VON DER DIREKTION DES
SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH
NEUE FOLGE □ XIII. BAND □ 1911 □ 2. HEFT

Die Erforschungsgeschichte der Pfahlbauten des Bielersees.

Von *Theophil Ischer*.

III. Die Zeit der grossen Ausgrabungen nach der Tieferlegung des Seespiegels.

Tieferlegung des Seespiegels. Regellose private Ausbeutung. Anregung von Dr. Schneider. Edm. v. Fellenberg und Dr. V. Groß in Lüscherz. Verbot des Staates 1873. Ausgrabungen von Lüscherz, Mörgen und Schaffis. Verkauf der Funde an die Sammlungen. Kleinere Ausgrabungen auf der Petersinsel und in den Pfahlbauten von Gerolfingen. Entdeckung der Pfahlbauten bei Twann, Wingreis und Vingelz. Ausgrabung von Dr. Groß in Lüscherz und Sutz, Entdeckung und Ausgrabung von Vinelz (Fenis). Ausgrabung von Edm. v. Fellenberg in Sutz.

Mit dem Tode von Oberst Schwab schließt in der Erforschung der Pfahlbauten des Bielersees eine Epoche ab. Zwar suchten auch jetzt noch Fischer zeitweise mit der Zange in den bekannten Stationen. Noch probierte Edm. v. Fellenberg im Sommer 1869 den Pfahlbau Lüscherz und später andere Stationen des Südufers auf diese Weise auszubeuten. Aber die Oberflächen der Pfahlbauten waren schon ziemlich erschöpft und da die Untersuchung vollständig den Launen der Witterung anheim gestellt war, so war der Erfolg gewöhnlich in keinem Verhältnis zu der angewandten Mühe und Geduld.¹⁾

Da kam ein Ereignis, das die Erforschung der Pfahlbauten im Bielersee mächtig förderte, nämlich die durch die Juragewässerkorrektion erfolgte Tieferlegung des Seespiegels. Durch die Erstellung von Kanälen sank der See von Jahr zu Jahr, so daß die Pfahlbauten, die früher mit acht Fuß Wasser bedeckt waren, nun zum großen Teil aufs Trockene kamen. So auch der Pfahlbau Lüscherz. Die Bewohner dieses Dorfes, die den finanziellen Wert der „Altertümer“ kennen gelernt, stürzten sich mit einer wahrhaften Gier auf die Suche. Jedermann wollte möglichst viel von den gewinn-

¹⁾ Edm. v. Fellenberg hat später ein sehr zweckmäßiges Instrument in Form einer Blechröhre, die unten mit einem gut polierten Glase abgeschlossen war, konstruiert. Mit dieser Röhre konnte man auch bei unruhigem Wasser deutlich vom Schiffe aus den Seeboden betrachten. Bei jedem Fundstück wurde eine Stange eingesteckt und bei ruhigem Wasser konnte man das Stück herausfischen. (Gefl. Mitteilung von Herrn Ed. v. Jenner.)